

Inhalt

Inhalt/Editorial	2	
Drei Fraktionen: Zeche Walsum früher schließen	3	
Umsteuerungsprozess nach PISA kommt in Gang	4	
Wachstum ohne Abstriche beim Umweltschutz	5	
<i>Handel mit „Lebensmittelmarken für die Industrie“</i>		
Fraktionen ringen um Gemeinsamkeit in der europ. Chemikalienpolitik	6	
„Die Räder machen alles zur Industrieregion“	7	
<i>Opposition will Windkraftanlagen aus schönen Landschaften verbannen</i>		
Parlament debattierte über Große Anfrage zur Wohnpolitik in NRW	8	
Hoffnung auf Gemeinsamkeit	9	
<i>Neue rechtliche Basis für die Studentenwerke des Landes</i>		
Wort und Widerwort	10	
<i>Was macht Hochschulen attraktiv?</i>		
Mehr Gäste durch Sport und Städtereisen	11	
„Wir brauchen uns in NRW nicht zu verstecken“	12/13	
<i>Abgeordnete des Wirtschaftsausschusses sprachen mit Landtag intern</i>		
Kommunen wollen „echte“ Konnexität	14	
Förderbank NRW wird vom Landesrechnungshof kontrolliert	15	
Hochschulkonzept NRW 2010	16	
Integration über den Magen	17	
<i>Wirtschaftsausschuss besuchte türkische Großbäckerei in Gelsenkirchen</i>		
Aktuelles aus den Ausschüssen	18	
Medienkonzentrationsbericht warnt vor neuen Monopolen	19	
<i>Ministerin verteidigt Vorgehen im Covance-Fall</i>	19	
NRW testet neue Wege im Strafvollzug	20	
Migrantinnen besser in Versorgung integrieren	21	
Aus den Fraktionen	22	
Porträt der Woche: Karl-Heinz Haseloh (SPD)	23	
<i>„European Fishbowl 2004“ im Landtag</i>	23	
Geburtstage und Personalien	24	

NRW: Eine boomende Tourismusregion

Nordrhein-Westfalen bietet viel. In Sachen Städtereisen haben die Besucherinnen und Besucher die große Wahl: von Stadtführungen in Paderborn über Erlebnispaziergänge durchs historische Münster bis zum Aufstieg auf den Kölner Dom. In Sachen Kultur lockt das Eifelstädtchen Bad Münstereifel mit Touren auf den Spuren eines Eifeler Räubers, andere Orte bieten kulinarische Küchenreisen und Bonn gilt als attraktive Museumsstadt.

Wer sich lieber sportlich betätigen will, steigt aufs Rad und fährt durch die Niederrhein-Landschaft oder sucht sich die Herausforderung beim Berge bezwingen in der Bike Arena Sauerland. Ebenso gefragt: Auf Schusters Rappen entlang des Rothaarwegs, Schritt für Schritt durchs Bergische Land oder alternativ mit strammen Waden durchs Revier.

Auch als Sportland zeigt sich NRW von seiner rekordverdächtigen Seite: Hoch zu Ross zu erloschenen Vulkankegeln aufbrechen, mit Paddel und Ruder durchs Ruhrtal skippern oder mal einfach einen Blick in die „Heiligtümer“ der modernen Fußballstadien werfen. Wer das Land liebt, bricht zum neuen Nationalpark Eifel auf.

GESUNDE LUFT

Die größte „Teddybärenmesse“ der Welt begeistert in Münster, „boot“ und „Caravan“ ziehen die Gäste nach Düsseldorf und die Essener bieten mit der „Fibo“ Neues für Fitnessbegeisterte. Gesunde Luft gibt es an vielen Orten: In Vlotho an der Weser muss keiner Kurtaxe bezahlen. Wer will, kann einfach mal in einem der vielen nordrhein-westfälischen Wellness-Hotels die Seele baumeln lassen.

Der Reiz von Kohle und Stahl lässt Touristenherzen höher schlagen: Wie beim Übernachten unterm Förderturm auf Zeche Zollverein in Essen, bei der Grubenfahrt auf der Zeche Zollern in Dortmund oder im Duisburger Landschaftspark Nord mal mit den Tauchern ins Kühlbecken steigen. Und zu guter Letzt gibt es da ja auch noch den Rhein. Da ist es so schön, weil sich hier die Touristen mit „Rhein in Flammen“, romantischen Schifftouren und auf Party-Booten amüsieren.

Wenn jetzt noch einer sagt, in Nordrhein-Westfalen kann man keinen Urlaub verbringen, der kennt sein Land überhaupt nicht. Und genau hier liegt das Problem: Der Tourismus steigt zwar zum großen Wirtschaftsfaktor mit vielen Arbeitsplätzen auf, doch so richtig vernetzt sind die Regionen noch nicht. Der Traum vom „Tourismusland NRW“ wird erst Stück für Stück zusammen geschmiedet. Attraktionen gibt es genug. **SH**